

# Montageanleitung freitragende Holz- und Steintreppen mit Zulassung ETA-10/0094



- 1) Rechtliche Grundlagen – CE-Kennzeichnung
- 2) Montageanleitung
- 3) Zubehör für die Treppenmontage

**Thumm & Co.**  
**TREPPENSYSTEME  
UND MEHR**

## 1) Rechtliche Grundlagen – CE-Kennzeichnung

Seit Einführung der neuen europäischen Zulassungen freitragende Treppen haben sich die Anforderungen bei der Planung und Montage von freitragenden Treppen etwas geändert.

Informationen zur richtigen Planung finden Sie nicht in diesem Dokument sondern auf unserer Homepage [www.thumm-treppen.de](http://www.thumm-treppen.de) und in unserem Lieferprogramm, Seite 16- Seite 20.

Für jedes Bauprodukt, also auch für jede Treppe und daher natürlich auch unsere freitragenden Treppen muss das CE-Kennzeichen vergeben werden und eigentlich die Treppe damit gekennzeichnet werden. **Die Kennzeichnung erfolgt durch den Montagebetrieb.** Da die Kennzeichnung der Treppe unpraktisch ist, reicht es in diesem besonderen Fall auf, das CE-Kennzeichen auf den Lieferpapieren zu dokumentieren.

Der einfachste Weg das CE-Kennzeichen zu vergeben ist die Nutzung einer für die das betreffende Bauprodukt bestehenden Zulassung und die Einhaltung der darin geforderten Regeln. Für freitragende Steintreppen System „Thumm“ gelten im Wesentlichen folgende Anforderungen:

- 1) Planung der Treppe nach den Regeln der Zulassung. Dann entfällt der sonst notwendige Standsicherheitsnachweis.
- 2) Autorisierung der Nutzung der Zulassung durch den Zulassungsinhaber. Dieser erfolgt bei der Lieferung der Treppenbolzen auf den Lieferpapieren. Achten Sie auch die CE-Kennzeichnung.
- 3) Verwendung von in der Zulassung vorgegeben Produkten. Das betrifft im Wesentlichen die Treppenbolzen und die verklebten Steinstufen. Achten Sie bei der Beschaffung der verklebten Steinstufen oder Unmaßtafeln darauf, dass diese nach unserer Zulassung geklebt wurden und auf den Lieferpapieren das CE-Kennzeichen sowie die Festigkeitsklasse angegeben ist.
- 4) Vorhandener Nachweis, dass der Montagebetrieb vom Zulassungsinhaber geschult wurde. Die Schulung erfolgt bei uns im Haus oder nach Absprache vor Ort. Sie erhalten nach erfolgter Schulung ein Zertifikat und Ihre Adresse wird beim Institut für Bautechnik in Berlin hinterlegt, was ebenfalls in der Zulassung gefordert wird.

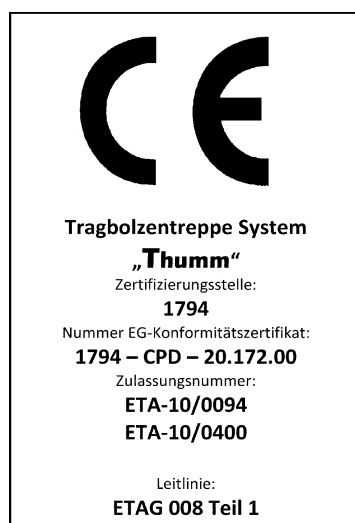


Bild 1: Achten Sie auf diese Kennzeichnung bei der Beschaffung der Treppenbolzen und der verklebten Unmaßtafeln



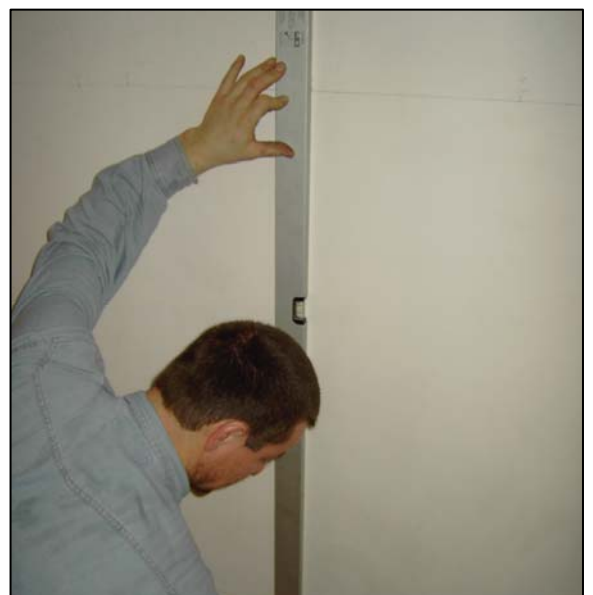
- 5) Arbeiten Sie mit Schablonen. So vermeiden Sie Fehler und sparen Zeit. Hier zum Beispiel mit einem einfachen Steigungsbrett.



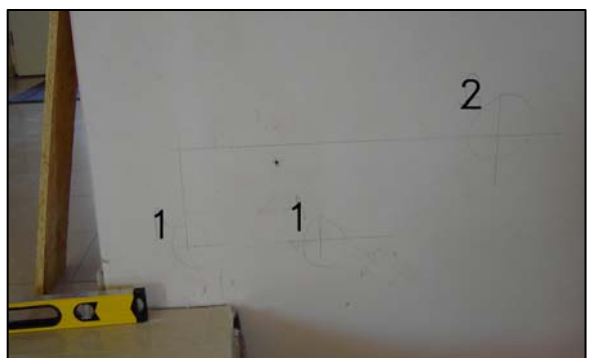
- 6) Beim ersten Wandanker ziehen Sie Stufenstärke und halbe Wandankerdicke ab. Zeichnen dort den Bohrungsmittelpunkt an und arbeiten vor dort mit dem Steigungsbrett weiter nach oben.



- 7) Mit einer langen Wasserwaage von der Linie in ca. 1,5 m Höhe holen Sie sich die Position der Wandanker nach oben und nach unten.



- 8) Kennzeichnen Sie die Bohrungen gut, und vermeiden so Fehler vor dem Bohren.



- 9) Nutzen Sie die Bohr- und Klebeschablone zum genauen Bohren. Die Bohrschablone kann einfach mit zwei Spaxschrauben in der Wand befestigt werden. Unbedingt gleich mit der integrierten Wasserwaage ausrichten.



- 10) Bohren Sie ca. 11 cm tief. Wird die Bohrschablone verwendet, ohne Zentrierbohrer bohren.



- 11) Bohrvorrichtung drehen, Bohrung kontrollieren und ggf. säubern.



- 12) Wandankerdübel und Wandanker einschieben und vor-positionieren.



- 13) Die genaue Justage erfolgt über die eingedreht Schraube.



- 14) Wandanker einschieben und festschrauben. Dann ist dieser gleich ausgerichtet.



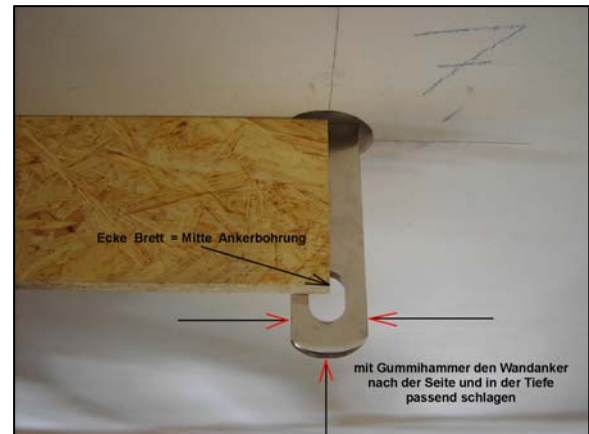
- 15) Jetzt noch verkleben. Da die Klebekartusche für 4 Wandanker reicht, immer gleich 4 Stück gleichzeitig kleben.



- 16) Auch bei der klassischen Montage mit Schnellzement, empfehlen wir zum genauen Bohren eine Bohrschablone.



- 17) Das einfache Positionieren der Wandanker ist mit einer Schablone sehr schnell möglich.



- 18) Alle Wandanker sind montiert und fest. Jetzt könnte auch der Gipser die Wandanker vor der Treppenmontage verputzen.



- 19) Bei Betonwänden oder im Austrittsbereich verwenden Sie den Wandankerwinkel mit dem Schwerlastdübel. Gebohrt wird mit Bohrer D20 mm.



- 20) Wir empfehlen die letzte Stufe IMMER mit zwei Wandankerwinkel abzufangen. Damit können Sie die Treppe abschließen, auch wenn die Austrittsstufe noch nicht gesetzt werden kann, weil vielleicht der Boden noch nicht fertig ist.



- 21) Bei der Befestigung der ersten Stufe wird der erste Bolzen an der Wand auf Zug belastet. Daher ist dieser gut zu befestigen. Am einfachsten mit einer Grundplatte, die mindesten einmal zugfest mit dem Rohfußboden verdübelt werden muss.



- 22) Falls der Fußboden bereits fertig ist, notfalls auch mit einem Gewindestift, der eingeklebt werden muss.



- 23) Den ersten Bolzen montieren und mit dem Wandanker ins Wasser setzen.



- 24) Die erste Stufe muss gut sitzen. Also auch den inneren Bolzen ins Wasser legen.





- 25) Jede Stufe nach der Montage sofort festziehen. Verwenden Sie dazu die spezielle SW32 Stecknuß, die vorne abgedreht ist. (Art. Nr. 57 00 47).



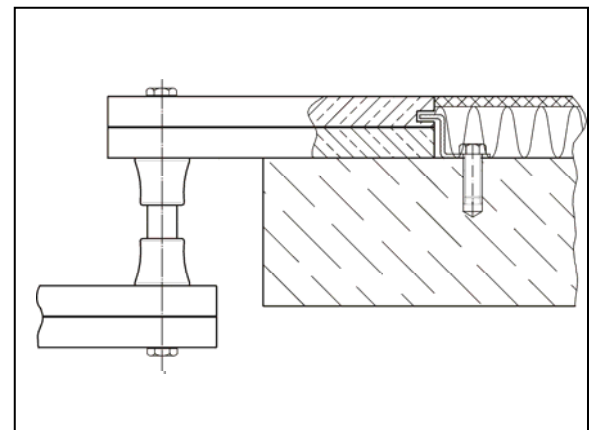
- 26) Stützen Sie die Treppe bei der Montage immer wieder ab. Am einfachsten mit unseren Montagestützen. (Art. Nr. 57 00 75).



- 27) Erst wenn die letzte, oder wie in diesem Beispiel die vorletzte Stufe montiert ist, kann die Treppe voll belastet werden.



- 28) Falls die vorletzte Stufe nicht mit L-Winkeln abgefangen wird, muss die letzte Stufe verdrehsicher montiert werden. Dies erfolgt zum Beispiel mit einem kleinen Z-förmigen Austrittswinkel auf der Innenseite der Treppe. Auf der Wandseite wird die Stufe ca. 5 cm in die Wand eingemörtet.



- 29) Abschließend werden die Zierkappen montiert. Verwenden Sie dazu unser spezielles Zierkappensetzwerkzeug (Art. Nr. 57 00 46) und vermeiden Sie so Verformungen. Die Zierkappen halten nur dann gut, wenn auch die Kunststoffplättchen mit montiert wurden.



- 30) Vor dem Verlassen der Baustelle nochmals alle Treppenbolzen nachziehen und die Standfestigkeit der Treppe prüfen.

### 3) Zubehör für die Treppenmontage



#### Montagestütze

zur Unterstützung der Trittstufen bei Montage von Treppenbolzentreppen, maximale Stützbelastung 4 kN (=400 kp), verstellbar. Bei Montage ist mindestens jede zweite Stufe zu unterstützen!

Länge 52 cm - 87 cm Art. Nr. 57 00 73

Länge 83 cm - 150 cm Art. Nr. 57 00 74

Länge 148 cm - 280 cm Art. Nr. 57 00 75



#### Hubpaket für Montagestütze

zur einfachen nachträgliche Höhenjustierung. Hub ca. 250 mm.

Art. Nr. 57 00 76



#### Versetzhilfe

zur einfachen Montage der auskragenden, jeweils obersten Trittstufe. Steigungsbereich 7 cm – 16 cm. Einsatz von 2 Versetzhilfen gleichzeitig sehr vorteilhaft. Verzinkt.

Art. Nr. 57 00 70



#### Stecknuß

SW 32, abgedreht für TD-Kappe am Treppenbolzen.

Art. Nr. 57 00 47



#### Zierkappen-Setzwerkzeug

zum Aufschlagen der Zierkappen auf die Treppenbolzenköpfe. Kunststoff PP.

Art. Nr. 57 00 46



#### Schutzmatte „300“ grau - NEU

zum wirksamen Schutz von Steinböden und Treppen usw. nach dem Einbau.

Rollenbreite 1m, 50 m Rolle, Gewicht 250g – 300g/m<sup>2</sup>, Mindestabnahmemenge: 1 Rolle = 50 m<sup>2</sup>.

Art. Nr. 75 00 03



#### Schutzmatte „400“ grau

zum wirksamen Schutz von Steinböden und Treppen usw. nach dem Einbau.

Rollenbreite 1m, 50 m Rolle, Gewicht 400g/m<sup>2</sup>, Mindestabnahmemenge: 1 Rolle = 50 m<sup>2</sup>.

Art. Nr. 75 00 01



#### Kleber für Schutzmatte grau

umweltverträglich und wasserlöslich, Menge ca. 1 kg (= reicht für ca. 1-2 Rollen).

Vor dem Verkleben bitte immer Musterfläche anlegen!

Art. Nr. 75 00 02



#### Schutzmatte hell, Typ „Georg“ mit Rutschhemmung

zum wirksamen Schutz von Steinböden und Treppen usw. nach dem Einbau.

Rollenbreite 1m, 50 m Rolle, Mindestabnahmemenge: 1 Rolle = 50 m<sup>2</sup>. Kein Kleber notwendig.

Art. Nr. 75 00 05

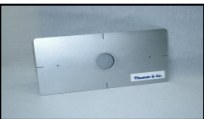
pro m<sup>2</sup>



#### Trockenbohrkrone mit Zentrierbohrer und Aufnahme SDS-Plus oder Sechskant

zum Bohren der Wandankerlöcher. Nutzlänge ca. 120 mm.

ø56 mm Art. Nr. 70 00 01



#### Bohrschablone für Trockenbohrkrone

zum einfachen Bohren der Wandankerlöcher. Die Bohrschablone wird mit zwei gedübelten Schrauben an der Wand befestigt.

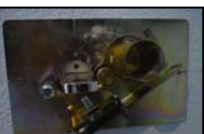
Art. Nr. 70 00 18



#### Ankerkörper ø56 mit Druckhülse für Wandanker Typ 57 - 40/12, 100 mm lang

ohne Wandanker

Art. Nr. 57 00 32



#### Bohr- und Klebeschablone für Ankerkörper zur Trockenmontage

NEU!

zum einfachen Bohren der Wandankerlöcher und Ausrichten und Kleben in einem Arbeitsgang.

Art. Nr. 70 00 19



#### Klebekartusche 150 ml

für 4 Ankerkörper ausreichend. Inkl. Mischdüse. Mit Adapterstück für Silikon-Auspresspistole.

Aushärtezeit ca. 4 – 6 Minuten.

Art. Nr. 72 00 04